

Heiko Kleve

Komplexität gestalten

Soziale Arbeit und
Case-Management mit
unsicheren Systemen

2016

Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats des Carl-Auer Verlags:

Prof. Dr. Rolf Arnold (Kaiserslautern)
Prof. Dr. Dirk Baecker (Friedrichshafen)
Prof. Dr. Ulrich Clement (Heidelberg)
Prof. Dr. Jörg Fengler (Alfter bei Bonn)
Dr. Barbara Heitger (Wien)
Prof. Dr. Johannes Herwig-Lempp (Merseburg)
Prof. Dr. Bruno Hildenbrand (Jena)
Prof. Dr. Karl L. Holtz (Heidelberg)
Prof. Dr. Heiko Kleve (Potsdam)
Dr. Roswita Königswieser (Wien)
Prof. Dr. Jürgen Kriz (Osnabrück)
Prof. Dr. Friedebert Kröger (Heidelberg)
Tom Levold (Köln)
Dr. Kurt Ludewig (Münster)
Dr. Burkhard Peter (München)
Prof. Dr. Bernhard Pörksen (Tübingen)
Prof. Dr. Kersten Reich (Köln)

Prof. Dr. Wolf Ritscher (Esslingen)
Dr. Wilhelm Rothaus (Bergheim bei Köln)
Prof. Dr. Arist von Schlippe (Witten/Herdecke)
Dr. Gunther Schmidt (Heidelberg)
Prof. Dr. Siegfried J. Schmidt (Münster)
Jakob R. Schneider (München)
Prof. Dr. Jochen Schweitzer (Heidelberg)
Prof. Dr. Fritz B. Simon (Berlin)
Dr. Therese Steiner (Embrach)
Prof. Dr. Dr. Helm Stierlin (Heidelberg)
Karsten Trebesch (Berlin)
Bernhard Trenkle (Rottweil)
Prof. Dr. Sigrid Tschöpe-Scheffler (Köln)
Prof. Dr. Reinhard Voß (Koblenz)
Dr. Gunthard Weber (Wiesloch)
Prof. Dr. Rudolf Wimmer (Wien)
Prof. Dr. Michael Wirsching (Freiburg)

Umschlaggestaltung: Uwe Göbel

Umschlagfoto: Uwe Göbel

Umschlagmotiv: Glasdachrotunde Pinakothek der Moderne, München

Satz: Drißner-Design u. DTP, Meßstetten

Printed in Germany

Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck



Erste Auflage, 2016

ISBN 978-3-8497-0092-8

© 2016 Carl-Auer-Systeme Verlag
und Verlagsbuchhandlung GmbH, Heidelberg
Alle Rechte vorbehalten

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Informationen zu unserem gesamten Programm, unseren Autoren
und zum Verlag finden Sie unter: www.carl-auer.de.

Wenn Sie Interesse an unseren monatlichen Nachrichten aus der Vangerowstraße haben,
können Sie unter <http://www.carl-auer.de/newsletter> den Newsletter abonnieren.

Carl-Auer Verlag GmbH
Vangerowstraße 14
69115 Heidelberg
Tel. +49 6221 6438-0
Fax +49 6221 6438-22
info@carl-auer.de

Inhalt

Vorwort	8
Teil 1: Theorie	13
1 Komplexität gestalten! Von der gespaltenen zur vernetzten Gesellschaft	14
Ausgangspunkte: Komplexität, Kontingenz, Risiko	14
Gesellschaft und ihre Differenzierungsformen	16
<i>Plagiatsaffäre zu Guttenberg</i>	18
Funktionssysteme als nichttriviale und spezialisierte Komplexitätsproduzenten	22
Von der funktionalen Differenzierung zur systemischen Vernetzung	25
Die Praxis der Vernetzung – systemische Anregungen	28
2 Organisationen: Von der Komplexität ihrer Supervision	32
Ausgangspunkte: Supervision in Organisationen	32
Gesellschaft im Wandel – oder: Von der Sippe zum Projekt	33
Organisationen – Von der modernen zur nächsten Gesellschaft. ...	35
Supervision in Organisationen der nächsten Gesellschaft	38
Systemische Grundannahmen und Metaprinzipien	40
3 Familien: Von der Tradition in der postmodernen Komplexität	44
Ausgangspunkte: Ambivalenz als Kennzeichen postmoderner Sozialer Arbeit	44
Moderne Gesellschaft als Verdrängung der Tradition	46
Wiederkehr der Tradition in der Familie	48
<i>Familie und ihr ganzheitlicher Einbezug</i>	50
Systemische Regeln und Sozialprozesse in Familien	53
Postmoderne Soziale Arbeit mit Familien – Ein Blick in die Praxis	55
Teil 2: Haltung	59
4 Partizipation und Diversität: Von der modernen zur postmodernen Haltung	60
Ausgangspunkte: Diversität, Inklusion, Integration	60

Gesellschaftliche Diversität	61
Strategien im Umgang mit Diversität	64
<i>Beispiel: Diversity-Management in Singapur.</i>	67
<i>Soziale Partizipation zwischen Integration und Inklusion</i>	69
5 Nichtwissen in der Hilfe –	
Von der Lösungsabstinenz als Haltung	73
Ausgangspunkte: Nichtwissen und Dialog	73
<i>Gesellschaftlicher Kontext des Nichtwissens</i>	76
<i>Professionelle Konzepte des Nichtwissens</i>	78
<i>Systemtheorie des Nichtwissens</i>	89
6 Ressourcenorientierung –	
Von der Ambivalenz der Haltung	93
Ausgangspunkte: Ansprüche und Widersprüche	93
Ressourcenorientierung – Problemaufriss	94
Normative Funktion Sozialer Arbeit: Hilfe zur Selbsthilfe	98
<i>Drei prägende Ambivalenzen Sozialer Arbeit</i>	102
<i>Lebensweltorientierung und Ökonomisierung</i>	104
<i>Gesellschaftliche Problemverursachung und individuelle Verantwortungsübernahme</i>	105
Ressourcenorientierung und ihre methodische Ausgestaltung	108
<i>Persönliche Ressourcen.</i>	108
<i>Soziale Ressourcen</i>	110
<i>Materielle Ressourcen.</i>	112
Teil 3: Methodik	113
7 Ambivalenz der Hilfe – Von den beiden methodischen Logiken des Helfens	114
Ausgangspunkte: Hilfe zur Selbsthilfe, Risiko, Kontingenz	114
Selbstkonstruktives Helfen	115
Selbstdekonstruktives Helfen	116
8 Arbeit mit komplexen Fällen – Vom Case-Management als Verfahren, Methodik und Haltung	119
Ausgangspunkte: Aktuelle Herausforderungen und Perspektiven	119
Case-Management als Verfahren	120

<i>Stufen der Implementierung von Case-Management</i>	123
Case-Management als Methode	124
<i>Kontextualisierung</i>	125
<i>Problembeschreibungen, Ressourcenanalyse,</i> <i>Hypothesenbildung</i>	129
<i>Ziel- und Handlungsplanung</i>	132
Case-Management als Haltung	135
9 Kooperieren und Vernetzen – Vom Beispiel	
der Fehlertoleranz im Kinderschutz	141
Ausgangspunkte	141
Der intersystemische Blick – Kooperation von Jugendhilfe und Gesundheitswesen	144
Der innersystemische Blick – Kooperation innerhalb der Jugendhilfe	146
Systemische Metaprinzipien und Grundannahmen bezüglich Kooperation	149
<i>Erstes Metaprinzip: Akzeptanz des Gegebenen</i>	150
<i>Zweites Metaprinzip: Hierarchie der Annahmen</i>	150
<i>Drittes Metaprinzip: Geben und Nehmen</i>	153
Literatur	154
Veröffentlichungsnachweise	164
Über den Autor	166